

VOLKSSCHULE EBERNDORF

Schuljahr 1945/46

Das Schuljahr 1945/46 begann am 1. März 1946 damit, daß Köstinger die 5. und 6. Klasse, täglich abwechselnd, in Gösselsdorf unterrichtete.

Mit Erlaß des Bezirksschulrates Völkermarkt vom 28. Februar 1945, Zahl 753-46 wurde der Lehramtsanwärter Erich Silla von Sittersdorf hierher zugewiesen und trat den Dienst am 7. März an. Köstinger unterrichtete nun in der 3. und 5. Klasse, Silla in der 4. und 6. Klasse.

Bei der Schuhaktion erhielten 172 Kinder unserer Schule Schuhbezugsscheine vom Wirtschaftsamt.

Trotzdem die Schüler dauernd belehrt wurden, Sprengkörper und Munition, die im Freien herumliegen, nicht anzurühren, wollte der Schüler Johann Tuttl der 6. Klasse eine Sprengpatrone, die er auf Gablerner Feld fand, zerlegen. Ein Mitschüler warnte ihn, aber vergebens. Dem Schüler Tuttl wurde durch die Explosion der ganze Körper aufgerissen, so daß er sofort tot war. Das war am 12. März 1946 um 1/2 6 Uhr abends.

Mit Erlaß des Bezirksschulrates Völkermarkt vom 6. Mai 1946, Zahl 1339-46, wurde die Schulhelferin Anna Mertel von Tainach hierher zugewiesen und trat den Dienst am 13. Mai 1946 an. Sie übernahm die 5. Klasse.

Mit Erlaß des Bezirksschulrates Völkermarkt vom 4. Juni 1946, Zahl 1551-46, wurde die Schulhelferin Hildegard Hafner hierher zugewiesen und trat den Dienst am 11. Juni 1946 an. Sie übernahm die 2. Klasse, die erst jetzt eröffnet werden konnte.

Mit Erlaß des Bezirksschulrates Völkermarkt vom 7. Juni 1946, Zahl 1599-46, wurde die Lehrerin Andrienne Patzek hierher zugewiesen und trat den Dienst am 14. Juni an.

Wegen allgemeiner Typhusgefahr wurden die Schulen statt am 28. Juni schon am 24. Juni geschlossen.

Die Schülerzahlen betragen am Ende des Schuljahres 1945/46:

2. Klasse	48 Knaben	+ 35 Mädchen	= 83	Hafner
3. "	31 "	+ 18 "	= 49	Köstinger
4. "	23 "	+ 20 "	= 43	Silla
5. "	25 "	+ 17 "	= 42	Köstinger, dann Mertel
6. "	23 "	+ 26 "	= 49	Silla.

Die Zeugnisverteilung war am 28. Juni 1946. Die Ferien dauerten bis 1. September 1946.

Schuljahr 1946/47

Von den Lehrpersonen des vorigen Schuljahres blieben noch Patzek und Köstinger. Mit Erlaß des Bezirksschulrates Völkermarkt vom 22. August 1946, Zahl 1983-46, wurde die Schulhelferin Frau Herta Fieber hierher zugewiesen.

Mit Erlaß des Bezirksschulrates Völkermarkt vom 22. August 1946, Zahl 1984-46 wurde die Lehramtsanwärterin Helga Steiner hierher zugewiesen.

Mit Erlaß des Bezirksschulrates Völkermarkt Zahl 2041-46 wurde die Lehrerin Franziska Dolmowitsch hierher zugewiesen.

1.a Klasse	37 Kn.	+ 26 M.	= 63	Patzek
1.b Klasse	26 "	+ 36 "	= 62 "	Kindergarten
2. Klasse	26 "	+ 18 "	= 44	Dolmowitsch Skitek
3. Klasse	22 "	+ 23 "	= 45	Köstinger Skitek
4. Klasse	31 "	+ 18 "	= 49	Steiner Strintz
5. Klasse	14 "	+ 16 "	= 30	Steiner "
6. Klasse	30 "	+ 26 "	= <u>56</u>	Fieber "
			349	

Mit Oktober waren drei Schulräume im Stift beziehbar, so daß die Räume bei Skitek und Strintz aufgelassen werden konnten.

Wegen epidemischen Keuchhusten mußten über Anordnung des Sprengelarztes die 1a, 1b, 2. und 3. Klasse vom 3. bis 17. November gesperrt werden.

Am 9. Oktober 1946 wurde an unserer Schule der 950. Jahrestag des Namen Österreich gemeinsam von allen Lehrpersonen und Schülern gefeiert. Lieder, deutsche und slowenische Gedichte, Ansprachen und das Heimatlied bildeten den Inhalt.

Für diesen Winter bekam die Schule kein Holz, zugewiesen. Um den Unterricht fortführen zu können, ersuchte die Schulleitung die Eltern der Schüler, je 1/2 Raummeter Holz zu geben. Es kamen 10 Raummeter Holz zusammen, die bis Februar reichten. Auf eine neuerliche Bitte kamen noch 43/4 Raummeter die knapp bis zum Frühling aureichten.

Vom 26. Jänner bis 6. Februar waren zwei Öfen nicht heizbar. Es konnte nur in einem Raum unterrichtet werden.

Vom 7. bis 11. Februar entfiel der Unterricht, weil die Aborte eingefroren waren.

Die Kärntner Märchenbühne unter Leitung der Frau Olga Mößler führte am 30. April 1947 im Haus der Heimat das "Rumpelstilzchen" für unsere Schulkinder auf. Es war eine Glanzleistung. Die Kinder waren begeistert und mitgerissen.

Am 8. Mai wurde an unserer Schule der Tag der Alliierten der Vorschrift entsprechend gefeiert.

Vom 14. bis 19. April und vom 10. bis 17. Mai erhielten die Schulkinder gründlichen theoretischen und praktischen Unterricht über richtiges Verhalten im Verkehr auf der Straße und Unfallsverhütung.

Wegen epidemischer Kinderlähmung mußte das Schuljahr mit 13. Juli 1947 schließen.

Die Ferien wurden bis 28. September verlängert.

Köstinger
Oberlehrer

Schuljahr 1947/48

Das Schuljahr begann in allen Klassen am 29. September 1947.

Mit Erlaß des Bezirksschulrates Völkermarkt vom 15.9.1947 Zahl 1155-47 wurde der Lehramtsanwärter Ferdinand Fuiko hierher zugewiesen und trat den Dienst am 1. Oktober 1947 an.

Klasseneinteilung:

1. Klasse	37 Kn.	+ 24 M.	= 61	Patzek Andrienne
2. "	36 "	+ 37 "	= 73	Dolmowitsch Franziska
3. "	18 "	+ 10 "	= 28	Köstinger Anton
4. "	13 "	+ 13 "	= 26	Steiner Helga
5. "	21 "	+ 10 "	= 31	Fieber Herta
6. "	24 "	+ 21 "	= 45	Fuiko Ferdinand.
	149 "	+ 115 "	= 264	

Die erste Klasse ist im Kindergarten für die anderen Klassen sind im Stift 4 Räume zur Verfügung. In der Klasse im Westtrakt sind Ofen und Fenster nicht hergerichtet, im Klassenzimmer im ersten Stock sind noch Flüchtlinge aus Gottschee.

In der 2.-6. Klasse wird der Unterricht mit Wanderklassen geführt.

Mit dem heurigen Schuljahre wurde in Kühnsdorf eine eigene Schule errichtet, so daß die hiesige Volksschule etwa ein Drittel der Schüler verliert.

Am 13. und 15. Oktober halfen die 3.-6. Klasse bei der Kartoffelernte zu Hause oder bei Bauern, die zu wenig Arbeitskräfte haben.

In den Klassenzimmern im Stift wurden im November die Öfen umgesetzt und wärmen jetzt sehr gut.

Die Weihnachtsferien dauern vom 22. Dezember bis 6. Jänner. Mit Erlaß des Bezirksschulrates vom 13.1.1948, Zahl 60-48 wurde die Lehrerin Martha Koberer, die den Dienst am 15. Jänner antrat und die zweite Klasse übernahm.

Die Kärntner Landesregierung spendete neun Schuhbezugsscheine für bedürftige arme Schulkinder.

Am 13. März 1948 wurde über Weisung des Landesschulrates vom 24.2.1948, Zahl 1716-1948 eine Schulfeier zur Erinnerung an den 13. März 1848 durchgeführt.

Am 11. März 1948 nahm der Lehrkörper unserer Schule im Rahmen der Lehrerarbeitsgemeinschaft an Lehrproben in der Übungsschule teil.

Die Osterferien dauerten vom 24. bis einschließlich 30. März. Wegen der Lebensmittelknappheit wurde der Schulgarten heuer unentgeltlich an bedürftige Familien vergeben.

Mit Erlaß des Bezirksschulrates vom 4. April 1948 wurden an unserer Schule drei Versuchsklassen eröffnet, in denen die Zweisprachigkeit und Schulversuche zur Formung der Unterrichtsarbeit und des Schullebens durch stärkere volks- und heimatkundliche Durchdringung des Unterrichtes in der Richtung zur dorfeigenen Heimatschule durchgeführt werden sollen. Diese Aufgabe wurde den Lehrkräften Koberer, Patzek und Köstinger übertragen.

Am 8. März inspizierte Herr Bezirksschulinspektor Maklin unsere Schule und war mit den Erfolgen sehr zufrieden.

Die Schüler unserer Schule sammelten heuer 1218 Liter Maikäfer.

Mit Erlaß des Bezirksschulrates vom 13.5.1948, Zahl 630-48 wurde das slowenische Lesebuch "Nas dom" auf der 2. bis 8. Schulstufe eingeführt.

Im Sommer 1948 wurden 8 Schulkinder ganz und 19 Schulkinder teilweise sommerbefreit.

Oberlehrer Köstinger erhielt vom 10. Juni bis 10. Juli einen Krankenurlaub für einen Kuraufenthalt in Schallerbach.

Mit Erlaß des Bezirksschulrates vom 5.6.1948, Zahl 696-48 wurde der provisorische Lehrer Kuno Messner aus Globasnitz hierher zugewiesen und trat den Dienst am 10. Juni 1948 an.

Das Schuljahr schloß am 10. Juli.
Die Ferien dauern bis 12. September.

Im Schuljahre 1947-48 spendeten für das Jugendrotkreuz:

1. Klasse	77.10 S
2. Klasse	97.51 "
3. Klasse	68.74 "
4. Klasse	51.20 "
5. Klasse	103.35 "
6. Klasse	76.14 "
	474.04 S

Schülerstand am Ende des Schuljahres 1947-48.

1. Klasse	36 Knaben	22 Mädchen	58 Zusammen
2. Klasse	34 "	37	71
3. Klasse	19	10	29
4. Klasse	13	15	28
5. Klasse	21	11	32
6. Klasse	15	17	32
	138 Knaben	112 Mädchen	250 Zusammen

Schuljahr 1948/49

Das Schuljahr begann in allen Klassen am 13. September 1948. Die Lehrerin Dolmowitsch wurde nach Sittersdorf zugewiesen und der Lehrer Kuno Messner hier belassen.

Schülerzahlen und Klasseneinteilung:

Klasse	Knaben	Mädchen	Zusammen	Klassenlehrer(in)
1.	26	18	44	Adrienne Patzek
2.	26	23	49	Kuno Messner, dann Dolmow.
3.a	20	16	36	Anton Köstinger
3.b	18	22	40	Martha Koberer
4.	17	11	28	Helga Steiner
5.	14	9	23	Herta Fieber
6.	20	18	38	Ferdinand Fuiko
	141	117	258.	

Mit Erlaß des Bezirksschulrates vom 23. September 1948, Zahl 1124-48 wurde die provisorische Handarbeitslehrerin Herta Six den Schulen Eberndorf und Kühnsdorf zugewiesen und trat hier den Dienst am 23. September 1948 den Dienst angetreten.

Mit Erlaß des Bezirksschulrates vom 9. Oktober 1948, Zahl 1263-48 wurde der Lehrer Kuno Messner nach Sittersdorf zugewiesen. An seine Stelle kam die Lehrerin Dolmowitsch wieder zurück und trat den Dienst am 15. Oktober 1948 an.

Die Lehrerin Martha Koberer und der Oberlehrer Anton Köstinger wurden für 1949 für die Schöffenliste in Jugendsachen namhaft gemacht.

Die Eberndorfer Hans Pucher, Maria Stindl, Hans Stückler, Walter Narovnigg, Ferdinand Partl, Josef Besser, Josef Paar, Anna Wrienz, Robert Poscheschnig, Rochus Lesjak und das Gemeindeamt spendeten insgesamt 461.05 S für die Schülerbücherei.

Zu Allerheiligen erhielt unsere Schule durch die Landesleitung des Jugendrotkreuzes eine Spende des amerikanischen Jugendrotkreuzes, nämlich 17 Schachteln mit Zahnbürsten, Zahnpasta, Bleistiften, Farbstiften, Broschen, Spielsachen, Taschentüchern, Nähmaschinen usw. Jedes Kind bekam eine Kleinigkeit. Die Kinder wurden über das Jugendrotkreuz aufgeklärt und hatten mit den Spenden eine sichtliche Freude.

Um der zunehmenden Tuberkulose zu steuern, wurde durch Ärzte des "Schwedischen Roten Kreuzes" die Calmett'sche Impfung durchgeführt.

Am 11. und 15. Dezember wurden Proben gemacht und am 18. Dezember die nicht positiven Kinder geimpft. Die Impfung zeigte keine üblen Folgen.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember 1948 bis 3. Jänner 1949.

Im Kalenderjahr 1948 spendeten die Schüler unserer Schule für das Jugendrotkreuz 437.86 S.

Oberlehrer Köstinger mußte mit 2. Mai wegen schwerer Gelenkschwellungen in das Krankenhaus gehen. Lehrerin Koberer führte bis zum Schuljahresschluß die Leitungsgeschäfte.

Herr Bezirksschulinspektor Maklin inspizierte unsere Schule am 21. April 1949.

Der Abiturientenjahrgang der Lehrerbildungsanstalt in Klagenfurt besuchte mit dem Herrn Direktor und einigen Professoren am 7. Mai 1949 unsere Schule und war in mehreren Klassen kurz beim Unterrichte anwesend. Im Rundschreiben Nr. 11 des Bezirksschulrates Völkermarkt vom 18. Mai 1949 dankt die Lehrerbildungsanstalt für die gesehene Lehrproben. Es heißt das: "Der Lehrkörper der LBA und die Abiturienten sind vom Gesehenen und Gehörten stark beeindruckt und voll des Lobes über die regsame Lehrerschaft des hiesigen Bezirkes."

Am 13. Mai 1949 besuchten Schweizer Journalisten unsere Schule. Am 10. Mai inspizierte Herr Landesschulinspektor Dr. Kristler unsere Schule.

Ab 13. Juni 1949 sind Gesuche mit 4 S Beilagen mit 1 S zu stempeln.

Zum Schulschluß veranstaltete die Schule eine Ausstellung der Mädchenhandarbeiten, die allgemeinen Beifall und Anerkennung fand. Der Bezirksschulrat sprach der Handarbeitslehrerin Frl. Herta Six und der Schulleitung den Dank und die Anerkennung aus.

Das Schuljahr 1948-49 endete am 9. Juli.

Schülerzahlen am Schulschluß:

1. Klasse:	28 Knaben,	17 Mädchen	= 45
2. Klasse:	27 "	22 "	= 49
3.a "	: 19 "	16 "	= 35
3.b "	: 19 "	21 "	= 40
4. "	: 18 "	10 "	= 28
5. "	: 14 "	9 "	= 23
6. "	: 16 "	18 "	= 34
	<hr/>		
	141 "	113 "	= 254.

Die Hauptferien dauern bis 11. September. In den Ferien wurden neue Gangfenster gemacht, in alle Klassen und Gänge Licht eingeleitet und die Klassen und Gänge ausgemalt. Die Aborte wurden ausgebessert.

Schuljahr 1949/50

Das Schuljahr 1949-50 begann in allen Klassen am 12. September 1949.

Frau Lehrerin Martha Koberer ist noch bis 20. November wegen Krankheit beurlaubt.

Oberlehrer Köstinger ist nach viermonatiger Krankheit wieder soweit genesen, daß er den Dienst antreten kann.

Schülerzahlen und Klasseneinteilung:

Klasse	Schulj.	Kn.	Mä.	Zus.	Klassenlehrer
1.	1.	29	22	51	Patzek Adrienne
2.	2.	21	15	36	Dolmowitsch Franziska
3.	3.	18	15	33	Köstinger Anton
4.	4.	30	31	61	Steiner Helga u. Koberer M.
5.	5.	10	8	18	Fieber Herta
5.	3.	13	10	23	
6.	6.	13	8	21	
	7.	8	6	14	Fuiko Ferdinand
	8.	2	3	5	
		114	118	262.	

Mit Erlaß des Bezirksschulrates vom 4. Oktober 1949, Zahl 1023-49 wurde die Handarbeitslehrerin Frl. Herta Six nach Klagenfurt versetzt und verließ sogleich unsere Schule.

Mit Beginn dieses Schuljahres wurden die Kataloge verboten und an deren Stelle folgende Amtsschriften vorgeschrieben:

1. Für jeden Schüler 1 Stammbogen, 1 Erziehungsbogen und 1 Schülerstammkarte.
2. Für jede Klasse: 1 Schulbesuchstatistik, 1 Verzeichnis der Versäumnisse und 1 Wochenbuch (Klassenbuch).

Oberlehrer Köstinger war vom 5. November bis 31. Dezember 1949 wegen Krankheit beurlaubt. Die Lehrerin Frl. Dolmowitsch heiratete in den Weihnachtsferien und heißt jetzt Gabric.

Frau Lehrerin Martha Koberer hatte die Schulleitung vom 5. November bis 31. Dezember 1949.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember bis 4. Jänner. Nach den Weihnachtsferien sind alle Lehrkräfte wieder hier. Die 4. Klasse wird geteilt. Fräulein Steiner unterrichtet die 4.a Klasse, Frau Koberer die 4.b Klasse.

Am 17. und 18. Jänner wurden die Schüler unserer Schule schulärztlich untersucht.

Am 18. Jänner war hier die Tagung der Lehrerarbeitsgemeinschaft. Herr Fachlehrer Roth hielt eine Lehrprobe mit Film über Holz, Herr Hauptschuldirektor Peyker einen Vortrag über Schriftpflege.

Seit 1. Jänner ist die Handarbeitslehrerin Liselotte Ressler aus Bleiberg an unserer Schule.

Das erste Halbjahr schloß mit 12. Februar 1950. Am 13. und 14. Februar waren Semesterferien.

Am 13. März 1950 inspizierte Herr Bezirksschulinspektor Maklin die 5. und 6. Klasse.

Die Osterferien dauerten vom 2. bis 11. April. Am 15. April verließ uns die Lehrerin Frau Franziska Gabric und wanderte nach Australien aus. Es tut uns leid.

Vom 10.-13. und am 16. Mai 1950 wurde an unserer Schule die Calmett'sche Impfung gegen Tuberkulose durchgeführt.

Die Pocken-Schutzimpfung war am 5. Juni 1950.

Das Schuljahr 1949-50 schloß am 8. Juli 1951 mit folgenden Schülerzahlen:

Klasse	Knaben	Mädchen	Zusammen
1.	28	21	49
2.	22	15	37
3.	18	17	35
4.a	19	23	42
4.b	13	8	21
5.	13	9	22
6.	<u>32</u>	<u>22</u>	<u>54</u>
	145	115	260

Die Hauptferien dauerten vom 9. Juli bis 10. September 1950.

In den Ferien wurden auf dem Schulgang neue Fenster eingebaut, die nun gut schließen und genügend Licht einlassen. Die Bänke wurden neu gestrichen und lackiert, die Tische und Sessel ebenso.

In der Schulkanzlei wurden die Türen neu lackiert, ein Tisch und zwei Kasten gestrichen. Die Schulkanzlei und vier Klassen bekamen neue Öfen, die sehr gut wärmen.

Schuljahr 1954/55

Das Schuljahr 1954-55 begann am 13. September 1954 mit einem Schulgottesdienst.

Der Volksschulhauptlehrer Franz Treul wurde mit Schulbeginn zum Direktor der Volksschule Berg im Drautal ernannt.

Die Volksschullehrerin Ludmilla Toplitsch kam mit Schulbeginn wieder an unsere Schule.

Die bisherige Abortanlage unserer Schule entsprach in keiner Weise den hygienischen Anforderungen. In den Ferien wurde mit dem Bau einer hochmodernen Abortanlage begonnen. An die bisherige Anlage wurde ein Zubau von Grund auf angebaut. Das Stift erlaubte den Wasserbezug aus der Wasserleitung. Die neuen Aborte haben Wasserspülung, elektrische Heizung und elektrisches Licht. Vorläufig wurde nur die Hälfte der Aborte ausgebaut, damit die alte Anlage weiterbenützt werden konnte und der Unterricht voll weitergeführt werden konnte. Der neue Teil der Abortanlage wurde Ende November benützbar. Die weiteren Arbeiten mußten wegen Frost auf das Frühjahr verschoben werden.

Statt der Gittertür zum Schulgang wurde der Bogen ausgemauert und hinein eine zweiflügelige Tür eingebaut. Dadurch ist der ständige kalte Wind im Gang verschwunden.

Endlich ist der Klassenraum im ersten Stock und die daran anschließende Schulküche geräumt und wieder der Schule zur Verfügung, gestellt worden. Dieses Klassenzimmer dient dem Unterricht der landwirtschaftlichen Berufsschule. Die Fenster bekamen Verdunklungsrollos für Lichtbildvorführungen.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember bis 9. Jänner.

Das erste Halbjahr endete am 12. Februar 1955 mit der Zeugnisverteilung.

Die Osterferien dauerten vom 3. bis 12. April 1955.

Das Schuljahr endete am 9. Juli 1955.

Schülerzahlen am Ende des Schuljahres:

Klasse	Stufe	Knaben	Mädchen	Zusammen
1.	1.	20	22	42
2.	2.	23	19	42
3.	3.	12	19	31
4.	4.	13	15	28
"	5.	7	10	17
5.	6.	7	6	13
"	7.	2	2	4
"	8.	1	1	2
		80 Kn. +	94 Mä. =	<u>174</u>